

## Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Südanlage 5, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 15.12.2008

### Niederschrift

der 19. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf  
am Dienstag, dem 02.12.2008,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle,  
Untergasse 34, 35398 Gießen-Allendorf.  
Sitzungsdauer: 20:00 – 21:15 Uhr

#### Teilnehmer/-innen:

Herr Thomas Euler	SPD	Ortsvorsteher
Frau Ellen Volk	SPD	
Herr Hans Wagner	SPD	
Herr Prof. Dr. Franz-Josef Bockisch	CDU	
Herr Jörg Schreiber	CDU	(ab 20:10 Uhr)
Herr Manfred Becker	FW	
Herr Hans Heller	FW	
Herr Prof. Dr. Jörg Steinbach	Bündnis 90/Die Grünen	

#### Vom Magistrat:

Frau Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich (ab 20:15 Uhr)  
Herr Wolfgang Sahmland

#### Stadtverordnete:

Herr Prof. Dr. Klaus Kramer

#### Schriftführerin:

Frau Kerstin Braungart

#### Entschuldigt:

Herr Tobias Blöcher SPD

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Ortsbeirates am 28.10.2008
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Information zu dem Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
5. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2009
  - 5.1. Haushaltsänderungsanträge der Fraktionen  
(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
  - 5.2. Anhörung gemäß § 81 Abs. 3 HGO
6. Kostenlose Vermietung der Mehrzweckhalle für gemeinnützige Veranstaltungen der Vereine der Vereingemeinschaft;  
hier: Schreiben des Magistrats vom 04.08.2008 bzw. Angebot der Stadthallen GmbH vom 29.07.2008 zum Beschluss des Ortsbeirates vom 20.05.2008  
(wurde in der letzten Ortsbeiratssitzung zurückgestellt)
7. Wartehäuschen für die Bushaltestelle "Mehrzweckhalle"; OBR/2056/2008  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2008
8. Modernisierung der Audio-Anlage in der Mehrzweckhalle; OBR/2057/2008  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2008
9. Buntes Blumenbeet als "Farbklecks" in der Rasenfläche des Brunnenplatzes; OBR/2058/2008  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2008
10. Anonymes Urnengräberfeld auf dem Friedhof in Gießen-Allendorf; OBR/2060/2008  
Antrag der FW-Fraktion vom 22.11.2008

11. Umbettung von Urnen nach Ablauf der Nutzungszeit auf dem Friedhof in Allendorf; Antrag der FW-Fraktion vom 22.11.2008 OBR/2061/2008
12. Mitteilungen und Anfragen
13. Bürgerfragestunde

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Ortsvorsteher Euler eröffnet die 19. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

##### **2. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Ortsbeirates am 28.10.2008**

---

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates am 28.10.2008 wird einstimmig beschlossen.

##### **3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

###### **• Folgende Anträge wurden beantwortet:**

###### **Grundsatzklärung zu erneuerbaren Energien;**

Stellungnahme des Magistrats vom 31.10.2008 zum Hinweis von Herrn Ortsvorsteher Euler zur Stellungnahme des Magistrats zum Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2008, OBR/1684/2008

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass die Intention des Ortsbeirates zu Punkt 1, keine Solarzellen und keine Windkraftanlage auf der Deponie anzubringen, eigentlich an die Kreisgremien weitergegeben werden sollte. Da dies bisher leider durch den Magistrat nicht erfolgt sei, habe er es an den Umweltausschuss des Kreistages weitergegeben, der dies gewürdigt habe.

Zu dem 2. Punkt des Antrages bittet er den Magistrat, sich um die Angelegenheit zu kümmern, insbesondere auch diesbezüglichen Kontakt mit der Stadthallen GmbH und der Wohnbau GmbH aufzunehmen, um Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Wohnbau-Siedlung „Aubach“ und der Mehrzweckhalle vorzusehen.

**Erinnerungswäldchen für die Stadtteile Allendorf/Lahn und Kleinlinden;  
Antrag des Ortsvorstehers vom 19.04.2008, OBR/1685/2008**

Ortsvorsteher Euler weist darauf hin, dass aus der Zeitung zu entnehmen war, dass ein Verein gegründet wurde, der die ersten Bäume gepflanzt habe. Somit habe sich die Angelegenheit – trotz keinerlei schriftlicher Mitteilung von Seiten des Magistrats – erledigt. Schade es aber gewesen, dass die Allendorfer Ortsbeiratsmitglieder beim 1. Pflanztag nicht eingeladen wurden.

**Gemeinsames Gewerbegebiet Lützellinden;**

Schreiben des Magistrats vom 30.10.08 zur Bitte von Herrn Heller aus der 15. Sitzung des Ortsbeirates am 20.05.2008, TOP 11

**Prüfung der Aufstellung einer Informationstafel mit Hinweis auf den regelmäßig stattfindenden Markt;**

Schreiben des Magistrats vom 11.11.2008 zum Antrag der CDU-Fraktion vom 09.08.2008, OBR/1852/2008

**Landebahnverlängerung Flugplatz Lützellinden;**

Schreiben des Magistrats vom 30.10.2008 zur Anmerkung von Herrn Ortsvorsteher Euler in der 15. Sitzung am 20.05.2008, TOP 11

Herr Becker hält die Antwort für nicht befriedigend, da lt. vg. Stellungnahme des Magistrats die Untere Naturschutzbehörde unverständlicher Weise von einer Bodenverbesserung ausgehe. Er bittet daher um detaillierte Auskunft, warum es sich durch diese Erdaufschüttung plötzlich um eine Bodenverbesserung handeln soll, zumal dort eindeutig Bauschutt abgeladen wurde.

**Altglascontainer vor dem Zugang zur Mehrzweckhalle;**

Schreiben des Magistrats vom 26.11.2008 zum Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2008, OBR/1850/2008

Nach kurzer Beratung stellt Ortsvorsteher Euler auf Einwand von Herrn Becker fest, dass der Ortsbeirat mit der vorgeschlagenen Lösung mehrheitlich nicht einverstanden ist. Da es allen sinnvoll erscheint, sich die Angelegenheit vor Ort nochmals anzuschauen, wird das Stadtreinigungs- und Fuhramt gebeten, einen Ortstermin zu organisieren.

**Beitritt der Stadt Gießen (für seine ländlichen Stadtteile) in den Verein „Region Gießener Land e. V.“;**

Schreiben des Magistrats vom 18.11.2008 zum Antrag des Ortsvorstehers vom 22.10.2008, OBR/1992/2008

Herr Ortsvorsteher Euler moniert den „Einzeiler“ des Stadtrates Rausch und bittet den Magistrat ausdrücklich, nochmals zu prüfen, inwieweit der partielle Beitritt der Stadt für seine ländlichen Stadtteile Sinn mache, welche Kosten entstehen und welche Nachteile man dadurch habe.

**Aufstellen eines weiteren Gieskannenbaumes auf dem Friedhof;**

Schreiben des Magistrats zum Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2008, OBR/1976/2008

**Generelle Öffnung der städtischen Kindertagesstätte für U3-Kinder;**

Schreiben des Magistrats vom 25.11.2008 zum Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2008, OBR/1983/2008

Herr Ortsvorsteher Euler bittet hierbei um wohlwollende Einzelfallentscheidungen.

- **Noch nicht beantwortet wurden:**

**Sachstand zur Wehrabsenkung Kleebach;**

Anfrage von Herrn Heller in der 15. Sitzung am 20.05.2008, TOP 11

**Wiederherstellung einer Teilstrecke des offiziellen Dünsberg-Wanderweges durch das Allendorfer Wäldchen;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 28.07.2008, OBR/1847/2008

**Aufstellen von Ruhebänken;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.09.2008, OBR/1981/2008

**Aufnahme von Allendorf/Lahn in das Dorferneuerungsprogramm – Vierter Anlauf;**

Antrag des Ortsvorstehers vom 18.09.2008

**Suche nach dem Standort der Wüstung „Megersheim“;**

Antrag des Ortsvorstehers vom 24.06.2007

**Übergabe der Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeinschaftsgefrieranlage an die Freiwillige Feuerwehr Gießen-Allendorf;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 16.09.2008, OBR/1975/2008

### **Beseitigung der Verschlammung im Kleebach;**

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.01.2008, OBR/1508/2008

Herr Becker moniert, dass noch immer nichts geschehen sei.

Ortsvorsteher Euler informiert über ein Telefonat mit dem Leiter der MAB, Herr Abel, der zusicherte, dass die Arbeiten umgehend erledigt werden.

Ortsvorsteher Euler bittet um Beobachtung und Meldung, falls mit Arbeiten innerhalb der nächsten Wochen nicht begonnen werden.

Ortsvorsteher Euler begrüßt die zwischenzeitlich eingetroffene Bürgermeisterin Weigel-Greulich und gratuliert ihr nachträglich im Namen des Ortsbeirates zu ihrem 50. Geburtstag am 24. November 2008.

#### **4. Information zu dem Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**

Ortsvorsteher Euler informiert ausführlich über die gelungene Veranstaltung. Er reicht die Urkunde um und weist darauf hin, dass die Vereinsgemeinschaft zusätzlich zu Herrn Blechschmidt – der bereits gewählt wurde -, Herrn Roland Schulz und Frau Linda Schäfer benannt habe, wobei evtl. Herr Volker Arnold als IT-Experte noch hinzukommen werde.

Konkurrenten von Gießen-Allendorf/Lahn im anstehenden Landesentscheid 2009 seien folgende Dörfer:

Calden-Ehrsten, Landkreis Kassel,

Bad Sooden-Allendorf - Ortsteil Kleinvach im Werra-Meißner Kreis,

Edertal Kleinern im Landkreis Waldeck-Frankenberg,

Gilserberg-Schönau im Schwalm-Eder-Kreis,

Groß-Umstadt-Richen im Landkreis Darmstadt-Dieburg,

Homberg/Ohm-Ober-Ofleiden im Vogelsbergkreis,

Hofbieber im Landkreis Fulda,

Wetter-Oberrospho im Landkreis Marburg-Biedenkopf

und Willingshausen-Zella im Schwalm-Eder-Kreis.

Nachdem er darauf hinweist, dass die Bereisung voraussichtlich noch vor der Sommerpause stattfinden werde, legt er die Vorstellungsrede anlässlich der Preisübergabe im Rahmen des Wettbewerbes dem Protokoll als Anlage bei.

Die erste Sitzung der Arbeitsgruppe „Unser (Allen-)Dorf hat Zukunft“ fand unmittelbar vor der Preisverleihung am 21. November 2008 statt, die nächste Sitzung ist für den 22. Januar 2009 geplant.

## **5. Beratung des Entwurfes zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2009**

---

### **5.1. Haushaltsänderungsanträge der Fraktionen**

---

Ortsvorsteher Euler weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion 2 Anträge vorgelegt habe. Im Laufe der Haushaltsberatung ergibt sich noch ein weiterer Antrag der FW-Fraktion.

#### **5.1.1 Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den städtischen Gebäuden im Stadtteil Allendorf/Lahn und Zuschuss an die städtischen Gesellschaften Wohnbau und Stadthallen GmbH für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den Häusern der Wohnbausiedlung Aubach und der Mehrzweckhalle; Haushaltsänderungsantrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2008**

**Antrag:**

Die Mittel im Haushaltsplanentwurf 2009 sind auf 100.000,- € neu festzusetzen.

**Begründung:**

Der Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn hat sich in seiner Sitzung am 14.07.2008 dafür ausgesprochen, auf den städtischen Gebäuden im Stadtteil Allendorf/Lahn wie Kindergarten und Kleebachschule sowie auf den Gebäuden von städtischen Gesellschaften wie Mehrzweckhalle und Wohnbausiedlung „Aubach“ Photovoltaikanlagen zu errichten. Bis heute ist seitens des Magistrates noch keine hinreichende Antwort eingegangen, sondern vielmehr allgemeine Aussagen.

Herr Wagner begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis:                    Einstimmig beschlossen**

#### **5.1.2 Heizungsanlage für das Mehrzweckgebäude der Vereinsgemeinschaft in Gießen-Allendorf/Lahn; Haushaltsplanänderungsantrag der SPD-Fraktion vom 01.12.2008**

**Antrag:**

Die Mittel im Haushaltsplanentwurf 2009 sind auf 25.300,- Euro neu festzusetzen.

**Begründung:**

Der Ortsbeirat hat in seiner Sitzung am 25.09.2007 beschlossen und den

Magistrat darum gebeten, im Mehrzweckgebäude der Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn eine Heizungsanlage einzubauen. Der Magistrat hat mit Schreiben vom 14.11.2007 mitgeteilt, dass dieses zusammen 25.300,- Euro kosten würde. Die Maßnahme ist notwendig, da sonst die Wasserleitungen einfrieren würden, wenn die Vereinsgemeinschaft nicht auf Ihre Kosten die Beheizung mit Öl-, bzw. Elektro-Radioatoren vornimmt.

Herr Wagner begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis:                    Einstimmig beschlossen (1 StE: FW)**

**5.1.3 Teilnahme am Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ für den Stadtteil Allendorf/Lahn (Sieger des Regionalentscheides 2008); Haushaltsänderungsantrag FW-Fraktion vom 02.12.2008**

Antrag:

Mittel in Höhe von 3.000,00 Euro für die Durchführung der Teilnahme am Landesentscheid „Unser Dorf hat Zukunft“ einzustellen.

Herr Heller begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis:                    Einstimmig beschlossen**

**5.2. Anhörung gemäß § 81 Abs. 3 HGO**

---

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass der Ortsbeirat gem. § 82 Abs. 3 HGO gehört wurde.

**6. Kostenlose Vermietung der Mehrzweckhalle für gemeinnützige Veranstaltungen der Vereine der Vereinsgemeinschaft;**

hier: Schreiben des Magistrats vom 04.08.2008 bzw. Angebot der Stadthallen GmbH vom 29.07.2008 zum Beschluss des Ortsbeirates vom 20.05.2008 (wurde in der letzten Ortsbeiratssitzung zurückgestellt)

---

Nachdem Ortsvorsteher Euler erklärt, dass die Vereinsgemeinschaft nach intensiver Diskussion in ihrer letzten Sitzung mitgeteilt habe, dass sie mit dem Angebot der Stadthallen GmbH vom 29.0.2008 auf kostenlose Überlassung der Podiumselemente und der Treppe einverstanden seien, *wenn sie diese weiterhin kostenlos in der Mehrzweckhalle lagern dürfen*, fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:



**Der Ortsbeirat unterstützt den Beschluss der Vereinsgemeinschaft auf kostenlose Überlassung der Podiumselemente und der Treppe, wenn diese weiterhin kostenlos in der Mehrzweckhalle gelagert werden dürfen.**

**Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen**

**7. Wartehäuschen für die Bushaltestelle "Mehrzweckhalle"; OBR/2056/2008  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, für die Bushaltestelle „Mehrzweckhalle“ ein Wartehäuschen zu errichten.

**Begründung:**

Vor der Sanierung der Untergasse befand sich an der Bushaltestelle „Mehrzweckhalle“ ein Wartehäuschen. Wir wissen nicht, warum nach der Sanierung ein solches nicht mehr aufgestellt wurde, zumal durch die Verkleinerung der Straßenbreite auf dem Bürgersteig mehr Platz als früher zur Verfügung steht. Ein Wetterschutz ist nach wie vor notwendig.

Frau Volk begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis: Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.**

**8. Modernisierung der Audio-Anlage in der Mehrzweckhalle; OBR/2057/2008  
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, über die Stadthallen GmbH darauf hinzuwirken, dass die Audio-Anlage in der Mehrzweckhalle erneuert wird. Zumindest sollen aber drahtlose Mikrophone angeschafft werden.

**Begründung:**

Gerade beim Festakt zur Verleihung des Preises des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ konnte man feststellen, in welchem miserablen Zustand die Audio-Anlage der Mehrzweckhalle ist. Die Anlage ist schlichtweg nicht mehr zeitgemäß. Vor allem die drahtgebundenen Mikrophone sind absolut veraltet und müssen dringend ersetzt werden.

Herr Wagner begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig beschlossen.

9. **Buntes Blumenbeet als "Farbklecks" in der Rasenfläche des Brunnenplatzes;** **OBR/2058/2008**  
**Antrag der SPD-Fraktion vom 22.11.2008**
- 

**Antrag:**

Der Magistrat wird gebeten, auf der Rasenfläche des neuen Brunnenplatzes als „Farbklecks“ ein Blumenbeet anzulegen.

**Begründung:**

Der alte Brunnenplatz war zwar wegen des nicht mehr zeitgemäßen Brunnens nicht mehr so ansprechend, doch strahlte dieser Platz wegen des bunten Blumenbeetes eine gewisse Lebendigkeit aus. Der neue Brunnenplatz ist zwar ebenfalls ein Platz der Kommunikation für Jung und Alt geworden, doch fehlt der gewohnte Farbklecks. Die finanziellen Aufwendungen dürften nicht allzu groß sein, denn als Stadt der künftigen Landesgartenschau müsste es möglich sein, günstig wieder ein buntes Blumenbeet anzulegen.

Herr Wagner begründet den Antrag.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen

10. **Anonymes Urnengräberfeld auf dem Friedhof in Gießen-Allendorf;** **OBR/2060/2008**  
**Antrag der FW-Fraktion vom 22.11.2008**
- 

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, auf dem Allendorfer Friedhof die Möglichkeit einer Beisetzung in einem anonymen Urnengräberfeld zu schaffen.

**Begründung:**

Aktuell gibt es laut Friedhofsverwaltung diese Möglichkeit nur in Gießen. Durch die vorgenommene Erweiterung dürfte es kein Problem sein, hierfür auch auf dem Friedhof in Allendorf ein entsprechend würdig gestaltetes Grabfeld anzulegen und zu nutzen. Der Bedarf für ein solches anonymes Grabfeld resultiert aus der Entwicklung, dass immer mehr Menschen versterben, die keine ortsansässigen Angehörigen hinterlassen. Die auch von der Friedhofssatzung geforderte Grabpflege wird dadurch oft ganz unterlassen oder nur unzureichend durchgeführt. Die zu Lebzeiten zu treffende Entscheidung für eine Beisetzung in einem anonymen Gräberfeld, gibt dem Betroffenen dagegen Gewissheit über den Verbleib seiner sterblichen Überreste.

**Diskussion:**

Nach ausführlicher Begründung von Herrn Becker erklärt Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, dass es Anfang nächsten Jahres eine neue Friedhofssatzung geben werde, die u. a. anonyme bzw. teilanonyme Urnenfelder vorsehe.

Zum Thema Friedhof wirft Ortsvorsteher Euler abschließend ein, dass am Volkstrauertag aufgefallen sei, dass ein Gerüst an der Friedhofskapelle stehe. Er bittet um Mitteilung, welche Arbeiten dort durchgeführt werden und warum der Ortsbeirat bzw. der Ortsvorsteher nicht zuvor informiert wurde.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**11. Umbettung von Urnen nach Ablauf der Nutzungszeit auf dem Friedhof in Allendorf; OBR/2061/2008  
Antrag der FW-Fraktion vom 22.11.2008**

---

**Antrag:**

Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten, die Urnen bzw. die sterblichen Überreste aus Urnengräbern deren Nutzungszeit auf dem Allendorfer Friedhof abgelaufen ist, auch auf dem Friedhof in Gießen-Allendorf zur „endgültig letzten Ruhe“ in einem besonderen Grabfeld zu bestatten.

**Begründung:**

Aktuell gilt laut der Friedhofsverwaltung die Regelung, dass Urnen oder die sterblichen Überreste aus Gräbern deren Nutzungszeit auf dem Allendorfer Friedhof abgelaufen ist, in einem Grabfeld auf dem Zentralfriedhof in Gießen zur „endgültig letzten Ruhe“ beigesetzt werden.

Es ist nicht einzusehen, dass die sterblichen Überreste von Menschen die in Allendorf geboren wurden oder hier gelebt haben und auf dem örtlichen Friedhof in einem Urnengrab beerdigt wurden, nach Ablauf der Nutzungszeit für das Urnengrab nach Gießen verbracht werden. Durch die vorgenommene Erweiterung dürfte es kein Problem sein, hierfür auf dem Friedhof in Allendorf ein geeignetes Grabfeld anzulegen und zu nutzen.

Da 2009 bei einer Reihe von Urnengräbern die Nutzungszeit abläuft wäre es vernünftig, dazu schnell eine Umsetzungsentscheidung zu treffen.

**Diskussion:**

Herr Becker begründet den Antrag.

Nach kurzer Information von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich beteiligen sich an der weiteren Beratung Herr Wagner und Herr Becker.

Ortsvorsteher Euler bittet abschließend darum, den Wunsch des Ortsbeirates in der Satzungsänderung mit aufzunehmen.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

## 12. Mitteilungen und Anfragen

---

- **Energiegewinnungsanlagen auf Abfalldeponien**  
hier: Ehemalige Kreisabfalldeponie bei Gießen-Allendorf

Ortsvorsteher Euler verweist auf den Bericht des Kreisausschusses im Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Energie und erklärt, dass er jeder Fraktion ein Exemplar zur Verfügung stellen werde.

- **Landebahnverlängerung**

Nachdem Herr Becker sich nochmals auf die Stellungnahmen des Magistrats zur Landebahnverlängerung bezieht (siehe TOP 3 „Ergebniskontrolle der Anträge“), beteiligen sich an der weiteren Beratung Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, Herr Heller und Herr Becker.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Da die schleichende Verlängerung des Flughafenbetreibers nicht zu akzeptieren sei, bittet der Ortsbeirat um endgültige Aufklärung, ob es sich hierbei um eine Maßnahme handelt, die aus Sicherheitsgründen umgesetzt werden müsse oder ob es sich um eine illegale Maßnahme handelt. Auch wird Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich gebeten, sich der Angelegenheit bzgl. der Bodenverbesserung anzunehmen, da – nach Auffassung des Ortsbeirates - unter der Aufschüttung sicher Bauschutt vorhanden sei.**

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

Nachdem Herr Becker darauf hinweist, dass sich in dieser Gegend die besten Ackerböden befinden, hält Ortsvorsteher Euler abschließend fest, dass bei Vorliegen keiner Genehmigung für diese dann illegalen Ablagerungen der Ortsbeirat an seinen ursprünglichen Beschluss festhält und einen Rückbau fordert.

- **Kosten bei Urnenliegezeiten**

Frau Weigel-Greilich erklärt auf Anfrage von Herrn Wagner, dass bei Ablauf

von Urnenliegezeit und anschließender Verlegung nach Gießen, keine Kosten anfallen. Lediglich, wenn eine Urnenumsetzung vorgenommen werde.

Herr Wagner ist empört über die heutigen Gebühren der Stadt, die bei Beerdigungen anfallen.

- **Antennenstation Ehrsamer Weg**

Nachdem Herr Heller berichtet, dass am Samstag vor dem Volkstrauertag an der Antennenstation Ehrsamer Weg ein Kran positioniert war und über längere Zeit dort Arbeiten durchgeführt wurden, fragt er, was dort denn konkret geschehen ist.

Herr Prof. Steinbach ergänzt, dass der Ortsbeirat grundsätzlich vorab bei Baumaßnahmen und sonstigen Maßnahmen im Ort informiert werden möchte bzw. sollte.

- **Plan zur Entschlammung des Kleebachs**

Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich gibt einen kurzen Zwischenbericht zur vg. Angelegenheit. U. a. teilt sie mit, dass die Mittelhessischen Abwasserbetriebe mit dem Wasserverband einen Plan zur Entschlammung bzw. Entschlackung am Kleebach erstellt haben. Die Zuständigkeit liege bei beiden, da der Wasserverband sich um den vorderen Teil und die MAB um den hinteren Teil kümmern müsse.

Ortsvorsteher Euler informiert die Bürgermeisterin, dass unter Tagesordnungspunkt „Ergebniskontrolle“ bereits über diese Angelegenheit beraten wurde.

- **Grenzgang des Ortsbeirates**

Nach kurzer Beratung stellt Ortsvorsteher Euler fest, dass der diesjährige Grenzgang am Montag, 29. Dezember 2008 um 14:00 Uhr [**nachträglich 14.30 Uhr**] stattfinden werde und die Ortsbeiratsmitglieder die offizielle Einladung noch erhalten werden.

## **13. Bürgerfragestunde**

---

Keine Wortmeldungen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsvorsteher Euler die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 17. Februar 2009 um 20:00 Uhr, statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 08. Februar 2009, 8:00 Uhr.

gez.

Thomas Euler  
Ortsvorsteher

gez.

Kerstin Braungart  
Schriftführerin